

# Gemeindebrief

02/03  
2012

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

# Johannes

J A H R E S L O S U N G 2 0 1 2

Jesus Christus spricht:

Meine **Kraft**  
ist in den Schwachen  
**mächtig.**

2. KORINTH 12,9

## Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

## Adressen, Telefon- und Faxnummern

**Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage**  
 Internet: [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de)  
[www.familienzentrum-kachtenhausen.de](http://www.familienzentrum-kachtenhausen.de)  
**E-Mail-Adresse**  
[info@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:info@johanneskirche-kachtenhausen.de)  
 Pastor Gerstendorf 7 12 35  
 Gemeindebüro Telefon 7 12 35  
 Telefax 7 13 68

Küsterin Elena Franz 7 11 91  
 Familienzentrum „Pustebblume“ 7 92 26  
 Bläserarbeit: Harald Büker 7 85 15  
 Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

## Kontoverbindungen

Geschäfts- und Spendenkonto:  
 Sparkasse Detmold  
 BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 222

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der  
 5. März 2012  
 Auflage: 1300

## Weihnachtsbaum-Sammelaktion

Die diesjährige Weihnachtsbaum-Sammelaktion in Ohrsen-Ehlenbruch, die in diesem Jahr vom Jugendtreff organisiert wurde, ergab über 250 Euro, die für die Jugendarbeit in der Gemeinde bestimmt. Allen Spendern danken wir sehr herzlich.

## Kinderbibelwoche in den Osterferien

Von Dienstag, 10. April bis Freitag, 13. April, jeweils 9.30 bis 12.30 Uhr, findet für Kinder von 5 bis 12 Jahren die Kinderbibelwoche in der Johanneskirche statt. Der Abschlussgottesdienst ist am 15. April um 11 Uhr.

<b>Andacht</b> .....	3
<b>Standpunkte und Meinungen</b> .....	4
Das Spendenprojekt im Detail	
<b>Gestern und heute</b> .....	5
Jubiläum der „Götterspeise“	
<b>Rund um Johannes</b> .....	6
Vorstellungsgottesdienst der neuen Ältesten	
Besuch des Chores aus Minsk	
<b>Aus Gruppen und Kreisen</b> .....	8
Tanzsportabzeichen für „Fit durch Tanzen“	
CVJM Kachtenhausen aufgelöst	
<b>Familienzentrum „Pustebblume“</b> .....	10
<b>Berichte</b> .....	12
Weihnachtskonzert des Kirchenchores	
7 Wochen ohne / Weltgebetstag	
<b>4 Teens</b> .....	14
<b>Bunt gemischt</b> .....	15
<b>Treffpunkt Gemeindezentrum</b> .....	16
<b>Forum</b> .....	18
<b>Pinnwand</b> .....	19
<b>Gottesdienstplan</b> .....	20

### Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.  
 Druck: Landeskirchenamt in Detmold  
 Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Renate Kleine, Jochen Löscher, Rita Hofmann  
 Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher  
 Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de). Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

Sie sind leicht. Sie wirken fein, zerbrechlich, schwach. Und dennoch verändern sie ganze Landschaften. Die Rede ist von den Flugsamen der Pusteblume. „Schirm- oder Windflieger“ werden sie auch genannt. Sie haben nicht einmal die Kraft, sich selbst fortzubewegen. Aber sie haben einen starken Verbündeten: den Wind.

Er bewegt sie. Er löst sie zur richtigen Zeit aus ihrer Verankerung. Er lässt sie schweben und treibt sie voran. Mit ihm fliegen die kleinen Samen des Löwenzahn, der „Pusteblume“, kilometerweit. Sie überwinden Grenzen, betonierte Mauern und die tiefsten Gräben. Kein Zaun kann sie aufhalten.

Jesus Christus sagt: So wirke ich in dir. Ich bin wie ein heiliger Wind, der dich vorantreibt. Ich bin da, wenn du stark bist, aber auch dann, wenn du verunsichert und hilflos bist – zu schwach, um das Leben aus eigener Kraft in die richtigen Wege zu lenken.

Ein Ort, an dem ich diese Entdeckung und Erfahrung immer wieder mache, ist unser Familienzentrum. Es trägt ja auch den Namen „Pusteblume“. Eine schöne, aus dünnem Holz ausgeschnittene Pusteblume hängt direkt am Eingang. Die Schirmflieger sind künstlerisch frei als kleine Fallschirme dargestellt, die ein Mädchen und einen Jungen, unsere „Pusteblumen-Kin-



der“, tragen – hinein ins Leben. Bewegt von dem Wind, von der Kraft, die die Bibel auch mit dem „Geist Gottes“ vergleicht.

Unsere Erzieherinnen, unsere Eltern, wir als Trägerkirchengemeinde setzen unsere Kräfte ein, um unseren Kindern den Weg ins Leben zu ebnen. Wir wissen, dass es nötig ist und unendlich gut tut, dass wir selbst getragen werden von der Zusage Jesu, dass er bei uns ist, an jedem neuen Tag. Wir erleben, dass er uns immer wieder die Liebe, die Fantasie, die Geduld schenkt, die wir brauchen, um unsere „Kleinen“ ins Leben hinein zu begleiten. Wir sind da nicht die Allwissenden und Allkönnenden,

sondern immer wieder selbst darauf angewiesen, die Kraft geschenkt zu bekommen, die nötig ist. Aber gerade da erweist sich diese Zusage, die uns Jesus Christus in der Jahreslosung 2012 macht: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Er führt uns ins Weite und ermöglicht uns, das neue Jahr mit seinen Chancen zu entdecken, wie immer unsere Lebenssituation bisher auch war. Er ermöglicht uns, neues Land für uns zu entdecken. Wir haben eine Zukunft! Wohin der Wind uns auch im Leben in diesem Jahr trägt, wo immer wir landen: Selbst auf kleinstem Raum, auf härtestem Boden, zwischen

Steinen und Dornen wird unser Leben Halt finden. Wir werden Wurzeln schlagen und Blüten treiben, weil Jesus in uns stark ist.

Er ist der Wind, der uns trägt. Der das Schwache fliegen lässt und uns zum Himmel emporhebt. Der Aufwind unseres Lebens, der uns durch das Jahr 2012 trägt, auch wenn wir uns oftmals so klein, zerbrechlich und schwach vorkommen, hat einen Namen: Jesus Christus.

*Ihnen und Euch ein gesegnetes, gutes Jahr 2012*

*Ihr/Euer P. Dirk Gerstendorf*

# Das Spendenprojekt 2012 im Detail

Jedes Jahr gibt es in unserer Kirchengemeinde ein Spendenprojekt. Das bedeutet, dass Ihre Spenden einem bestimmten Zweck gewidmet werden können, den der Kirchenvorstand für ein Jahr für besonders förderungswürdig erachtet.

Im letzten Jahr kamen die Spenden dieses Projekts dem U3-Anbau des Familienzentrums „Pustebblume“ zugute. Dieses Jahr sollen sie für die Renovierung des Jugendkellers genutzt werden.

Da Renovierung so ziemlich alles und nichts bedeuten kann, wollen wir Ihnen erläutern, was wir mit Hilfe der Spenden im Jugendkeller verbessern und erneuern möchten.

Am wichtigsten ist uns, dass der Jugendkeller ansprechender, gemütlicher und einladender gestaltet wird. Jeder, der schon einmal im Jugendkeller war, stimmt uns bestimmt zu, dass er kalt



*Wenig einladend: Der Kickerbereich mit altem Wasserschaden.*



*Zahlreiche Maßnahmen sollen die Atmosphäre des Jugendkellers verbessern und den morbiden Charme des bröckelnden Putzes verschwinden lassen.*

und ungemütlich wirkt und so nicht gerade zum Verweilen einlädt. Wir wollen ihm deshalb einen neuen Anstrich verpassen, vor allem möchten wir warme Farben dazu nutzen. Die grellen und hellen Lampen, die zum Basteln toll geeignet sind, sollen außerdem mit warmen und gedämpften Leuchten, die für die entsprechende Gemütlichkeit sorgen sollen, ergänzt werden.

Zusätzlich möchten wir die durchgesessenen Sofas und Sessel in robustere, langlebigere, einheitliche und schönere Sitzgelegenheiten verwandeln. Ein weiterer Punkt sind die schon sehr abgenutzten Tische und Stühle, die dringend ausgetauscht

werden müssten. Auch die Küche fällt an einigen Ecken schon auseinander und müsste ausgebessert werden, um hier wieder gemeinsam, mit Freude kochen und backen zu können.

Der vorhandene Billardtisch braucht einen neuen Bezug und, da die Billardqueues leider vielfach zweckentfremdet wurden, benötigen wir auch hier ein paar neue.

Von all den genannten Verbesserungen profitiert natürlich nicht nur die Jugendarbeit, sondern auch alle anderen Gruppen und Kreise, die den Keller nutzen.

Mit Ihrer Unterstützung möchten wir den Jugendkeller wieder zu einem Ort der Begegnung machen, in dem man gute Gespräche führen kann und wo Jung und Alt Gemeinschaft erleben können.

*Melina und Marcel Braun  
für das Renovierungsteam*

# Michelin-Sterne für die „Götterspeise“

... sind leider noch nicht in Sicht, aber immerhin gibt es ein Jubiläum!

von Dirk Gerstendorf

Seit nunmehr 10 Jahren trifft sich der Männerkochclub „Götterspeise“ unserer Gemeinde. Wir hießen nicht von Anfang an so, sondern mussten schon ein wenig nach einem passenden Namen suchen. „Pralle Bäuche“ war auch ein Vorschlag, aber den fanden wir nicht so toll. „Götterspeise“ – das ist schon in Ordnung.

Wenn Montag abends einmal im Monat ab 18.00 Uhr Topfgeklapper aus dem Jugendkeller unter der Johanneskirche klingelt, dann weiß die Gemeinde: Frauenfreie Zone, die Herren sind am Werk! Wobei, ein- bis zweimal pro Jahr laden wir gerne unsere Frauen oder auch die ganzen Familien ein, um sie mit unseren Kochkünsten zu verwöhnen. Übrigens: Wir machen auch dann den Abwasch selber!

In der Regel sind unsere Treffen so organisiert, dass es jeweils ein 3-Gänge-Menü gibt, das wir beim vorigen Treffen verabredet haben. Die für Vor-, Haupt- und Nachspeise Zuständigen kaufen ein, bringen die Rezepte mit und die anderen verteilen sich dann je nach Interessenlage auf die Vorbereitung der einzelnen Gänge. Die Garzeiten werden aufeinander abgestimmt, einige decken schon den großen Tisch ein und dann wird richtig gewirbelt. Wir haben schon afrikanisch gekocht, ungarisch, norwegisch, griechisch ... Gerne haben wir uns dazu Gäste eingeladen, die uns an die Hand nehmen



*Hinten stehend von links: Bernd Genz, Jürgen Menzel, Werner Grabsch, Richard Borkermann, Andreas Kunze, Josef Baumeister, Gerd Obermann. Vorne sitzend: Dirk Gerstendorf, Peter Liebermann, Dietmar Pöhlchen, Bernd Witt. Es fehlen: Wilfried Lose, Gerd Kuhfuß, Volker Bäcker*

und in die Kochtraditionen ihrer Heimat einführen. Tolle Begegnungen mit interessanten Menschen, darunter natürlich auch Frauen, die gerne einmal eine Herrenriege auf Trab brachten. Neben dem rein Fachlichen des Kochens ist uns aber der Austausch mindestens ebenso wichtig. Zeit und Gelegenheit haben, sich über aktuelle Themen auszutauschen, Planungen in der Gemeinde zu bestimmten Festen und Anlässen zu begleiten – nicht nur mit kulinarischen Tipps –, über Gott und die Welt zu reden, Gemeinschaft

zu erleben und zu gestalten innerhalb der Gemeinde, all das ist der Götterspeise wichtig.

Gerne haben wir dann auch anlässlich des Jubiläums – im Spätherbst des Jahres 2001 haben wir mit vier Männern angefangen – unserem Familienzentrum eine Spende von 100 € gemacht. Wir freuen uns, dass wir in der Gemeinde unseren Platz gefunden haben, hoffen, dass wir noch manches Jahr die Kochlöffel schwingen können und noch manch schönen Abend miteinander verbringen.

# Vorstellung der neuen Kirchenältesten

*Vorstellung der neuen und Verabschiedung der ausscheidenden KV-Mitglieder im Gottesdienst*

von Dirk Gerstendorf

Am 5. Februar, im Anschluss an den Gottesdienst, ist bei einem kleinen Empfang Gelegenheit, die neuen Kirchenältesten kennenzulernen. Marcel Braun (die Herren immer zuerst? Nein, alphabetische Reihenfolge!) Marion Kortekamp, Britta Schlüter und Christiane Stoyke werden sich als neue Mitglieder vorstellen und für Gespräche zur Verfügung stehen.

Es ist schön, dass wir den Kirchenvorstand auf die vorgesehene Zahl von 15 Kirchenältesten (+ Pastor) wieder auffüllen können. Nach dem viel zu frühen Tod von Horst Bogner im Juli 2008 war sein Platz nicht wieder besetzt worden, so dass es zur Zeit nur 14 Älteste waren. Entsprechende ihrer Mitgliederzahl kann jede Gemeinde selbst die Anzahl der Kirchenältesten für den Vorstand festlegen, die Pastoren/innen gehören dem Vorstand automatisch an. Für unsere Gemeindegröße mit ca. 1800 Gemeindegliedern ist eine Zahl zwischen 10 und 16 Ältesten zu bestimmen, der Vorstand hat sich schon seit längerem für 15 entschieden. Gründe dafür sind, dass wir uns erstens freuen, wenn sich viele Menschen in die Vorstandsarbeit ihrer Gemeinde einbringen und Verantwortung übernehmen. Zweitens ist reichlich Arbeit da, so dass wir viele Schultern brauchen, auf die sich ver-



*Der Kirchenvorstand, wie er sich bis zum Februar 2012 noch präsentiert: von links Corinna Strüwe, Manuela Sternberg-Bornmann (scheiden aus), Renate Kleine (vorn), Ferdinand Schmedding, Dirk Gerstendorf, Jochen Löscher, Vorsitzende Jutta Pankoke, Detlef Mucha, Friedrich Avenhaus, Rolf Viehmeister (scheidet aus), Rosemarie Beermann und Markus Göner. Es fehlen Beate Genz, Susanne Graf und Dietmar Pöhlchen.*

teilt. Drittens ist es gut, einen Reserveplatz zu lassen, so dass man – denn auch das ist möglich – noch jemanden nachberufen kann. „Älteste“ ist übrigens ein Ehrentitel, er bezieht sich nicht auf das Lebensalter. Wir freuen uns darüber, dass wir eine gute Mischung von jüngeren und älteren Mitarbeitenden haben. Auch das Verhältnis zwischen weiblich und männlich ist ausgewogen, es arbeiten im neuen Vorstand die glei-

che Anzahl Frauen wie Männer.

Wir empfinden es nicht als Manko, dass in der Gemeinde keine direkte Wahl stattfindet. Die Gefahr, dass wir „im eigenen Saft schmoren“, ist ziemlich gering, denn immerhin verändert sich fast ein Drittel des Vorstandes. Mit den vier „Neuen“ wird das Leitungsgremium der Gemeinde sicher auch eine ganze Reihe neuer Impulse und Anregungen bekommen.

In ihr Amt eingeführt werden die neuen Kirchenältesten im Gottesdienst am 26. Februar. Die im Vorstand Verbleibenden erneuern ihre Verpflichtung. Nach dem Gottesdienst ist die Gemeinde herzlich zu einem Empfang eingeladen. In dem Rahmen wollen wir uns bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Manuela Sternberg-Bornmann, Corinna Strüwe und Rolf Viehmeister für ihr großes Engagement in den vergangenen Jahren bedanken. Sie haben jede und jeder mit ihrer unverwechselbaren Art die Gemeindeglieder sowohl an der „Schaltstelle“ Kirchenvorstand wie auch in manch anderem Arbeitszweig mitgeprägt. Es wäre schön, wenn viele Gemeindeglieder sowohl die Einführung als auch die Verabschiedung miterleben würden.

# Olga Yanum mit Chor zu Gast in der Johannesgemeinde



Der Bolschoichor der russisch-orthodoxen Gemeinde „aller Trauenden Freude“ aus Minsk ist vom 29. März bis zum 3. April in Kachtenhausen zu Gast und gibt Konzerte zu Gunsten der diakonischen Arbeit unserer Partnergemeinde.

Die Johannesgemeinde unterstützt regelmäßig die von unserer Partnergemeinde in Minsk betriebene Diakoniestation und die Werkstatt für behinderte Menschen. Beide Angebote sind einzigartig in Belarus (Weißrussland) und werden ausschließlich aus Spenden finanziert. Die Unterstützung durch die deutschen Partner ist wichtiger denn je, da Belarus sowohl wirtschaftlich als auch politisch isoliert ist

und von den Wirtschaftskrisen der vergangenen Jahre hart getroffen wurde. Belarus liegt uns am Herzen wegen der katastrophalen Folgen der Weltkriege für dieses Land, wegen der tragischen Auswirkungen der Tschernobyl-Katastrophe und nicht zuletzt auch wegen der politischen Isolation dieser letzten kommunistischen Diktatur im Zentrum Europas.

Der Bolschoichor aus Minsk, durchweg besetzt mit Solistinnen und Solisten, hat bei seinen vergangenen Besuchen die Herzen seiner Zuhörer gewonnen. Er vermittelt in professioneller Weise die Tiefe der orthodoxen Kirchenmusik und spannt zugleich einen Bogen über die Vielfalt der belarussischen

und ukrainischen Folklore bis hin zu zeitgenössischer Chormusik.

So freuen wir uns auch dieses Jahr über den Besuch des Chores als einen besonderen Höhepunkt der musikalischen Darbietungen der Johannesgemeinde und auch als Gelegenheit der Begegnung zwischen Menschen unserer Gemeinde und der Region mit den Gästen aus Minsk. Über das genaue Programm anlässlich des Choraufenthalts wird zeitnah informiert.

## Konzerttermine des Chores

(Stand: 27. Januar 2012, Ergänzungen finden Sie aktuell auf unserer Internetseite [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de))

Donnerstag, 29. März  
Süsterkirche, Bielefeld

Dienstag, 3. April, 19 Uhr  
Zionskirche Bielefeld-Bethel

Da noch nicht alle Konzerttermine feststehen, ist auch der Termin für das Konzert in der Johanneskirche noch nicht verfügbar. Auch hier verweisen wir auf unsere Website.

# Tanzsportabzeichen für „Fit durch Tanzen“



Wir tanzen aus Freude an Musik und Tanz und weil wir mit dem Erlernen der verschiedenen Schritte und Schrittfolgen Körper und Geist fit und beweglich halten können.

Als wir nun die Möglichkeit erhielten, die Prüfung für das Tanzsportabzeichen in Bronze abzulegen, sagten wir begeistert zu.

Frohgemut machten wir uns am Samstag, dem 19.10.2011 auf die Bahnfahrt Lage-Herford-Hannover. Von dort ging es weiter mit U-Bahn, Bus und Straßenbahn. Da alles reibungslos klappte, waren wir schon sehr früh am Ziel, einem Sportzentrum in Grasdorf. Nach und nach trafen andere Tanzgruppen ein. Insgesamt waren es 9 Gruppen mit ca. 80 Tänzerinnen.

In der Wartezeit bis zu unserem Auftritt wurden wir mit Kaffee und Ku-

chen bewirtet.

Die Prüfung selbst war sehr entspannt und stressfrei. In einem separaten Raum zeigten wir den Prüfern unsere einstudierten Tänze.

Obwohl wir gut vorbereitet waren und keine Probleme hatten, waren wir doch froh, als verkündet wurde: „Es haben alle bestanden!“

Beim anschließenden gemütlichen Teil konnten wir noch die Vorführungen der „Rehren L(e)iners“, einer Line-Dance Gruppe, bewundern.

Um 17 Uhr machten wir uns auf den Heimweg. Wieder S-Bahn, Bus und U-Bahn, wir hatten schon Routine. Am Hauptbahnhof mußten wir umdisponieren, da die Bahnstrecke Richtung Herford gesperrt war. Also wieder Fahrplan studieren, Auskunft einholen, zu Hause anrufen!

## CVJM Kachtenhausen offiziell aufgelöst

Bei der Mitgliederversammlung am 6. Dezember 2011 hat sich der CVJM Kachtenhausen offiziell aufgelöst. Es deutete sich schon in den letzten Jahren an, dass es immer schwieriger wurde, den „Christlichen Verein Junger Menschen“ am Leben zu erhalten.

Er wurde am 6. Januar 1983 gegründet, insbesondere um die Jugendarbeit in der Gemeinde zu beleben und zu stützen. Über lange Jahre hat er segensreich gewirkt, insbesondere Harald Büker hat in seiner Funktion als Jugendwart und nachher als Zuständiger für die Posaunenarbeit den Verein geprägt.

Die Kirchengemeinde, die hier eng mit dem CVJM kooperierte, führt nun in ihrer alleinigen Zuständigkeit die Arbeit weiter.

Wir konnten dann über Minden und Herford nach Lage fahren, wo wir etwas müde und erschöpft um 22 Uhr ankamen. Wir hätten uns ärgern können, aber wir nahmen es mit Humor. Wir haben an einem einzigen Tag sehr viel erlebt und prägten den Satz: „Und alles für 9 Euro!“

„Am 4.12. kam nun Herr Jüstel, der Organisator der Prüfung, nach Kachtenhausen, wo er uns in einer kleinen Feierstunde die Urkunden und Abzeichen überreichte.“

# Kiki hat's von den Schlittschuhen gehauen . . .

Hast Du es schon gehört? Ich habe mir ein Bein gebrochen! Ich bin beim Schlittschuhlaufen ausgerutscht und dann war es auch schon passiert. So ein Unglück! Wer schon mal ein gebrochenes Bein hatte, der weiß, wie fürchterlich das juckt unter dem Gipsverband. Aber das schlimmste ist, dass ich jetzt gar nicht mehr fliegen kann. Mein Bein ist so schwer, dass ich nicht mehr in die Höhe komme. Jeden Morgen und jeden Abend kommt nun der Pastor zu mir in den Glockenturm und hilft mir beim Herunter- und Heraufkommen. Er ist ein wirklich guter Freund, das habe ich ihm auch gesagt.

Der Pastor sagt, dass in der Bibel auch so eine Geschichte steht von einem Mann, der nicht laufen konnte und den ganzen Tag nur auf seiner Matte liegen und warten konnte. Aber weil er vier sehr gute Freunde hatte, die ihn zu Jesus getragen haben, war es möglich, dass Jesus ihn gesund machte. Diese

Geschichte muss ich Euch unbedingt erzählen und lade Euch deshalb ein zur nächsten Kinderkirche am **Samstag, den 25. Februar 2012, von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr in der Johanneskirche.**

Mit vielen Spielen, Liedern und Aktionen rund um das Thema „Auf die Matte, fertig, los!“ werden wir mit vielen anderen Kindern ganz viel Spaß haben.

Deine Eltern können Dich um 12.15 Uhr wieder in der Johanneskirche abholen. Wie immer werden wir den Eltern dann erzählen und zeigen, was wir gemacht ha-

ben und einen gemeinsamen kurzen Abschluss feiern.

Also, pack Deine Freunde untern Arm und komm. Ich freue mich schon auf Dich!

Deine Kiki  
Übrigens: Im Internet unter [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de) kannst Du mehr über die Kinderkirche erfahren.



## Tauferinnerung

Mit den Tauffamilien des Jahres 2011 und ihren Gästen feiern wir im Gottesdienst am 4. März 2012 um 10.30 Uhr in der Johanneskirche die Tauferinnerung. In seiner Mitte steht die Übergabe der kleinen Weintrauben an die Familien, auf denen Name, Taufspruch, Geburts- und Taufdatum der Täuflinge festgehalten sind. Über das Jahr hingen die Trauben an dem durch die Holzwerkstatt gestalteten Rebstock im Kirchsaa.



## anders!-Gottesdienst als letzter Strohhalm?

Der Strohhalm ist schon ein verblüffendes, unscheinbares Teil. Warum das so ist, wie stark so ein Strohhalm wirklich ist und was es mit dem letzten Strohhalm auf sich hat, ergründen wir beim nächsten anders!-Gottesdienst am Freitag, dem 24. Februar, wie immer um 19 Uhr in der Johanneskirche.

# Picasso 1905 in Paris und kleine Picassos in Bielefeld

*Besuch in der Kunsthalle zur Picasso-Ausstellung*



Gemeinsam mit 14 Familienzentrums-kindern und drei Erzieherinnen machten wir uns zu Fuß und mit Bahn auf den Weg nach „Paris“.

Bedingt durch den vielen Regen kamen wir etwas feucht in der Kunsthalle an.

Von so vielen unterschiedlichen Gemälden, Skizzen, Photos und der Atmosphäre in der Kunsthalle waren die Kinder sehr beeindruckt. Im Anschluss an unsere Führung konnten

wir uns kreativ „austoben“ und selber kleine Picassos werden.

Auf unserem Rückweg wurde noch eine Bäckerei gestürmt und auf dem Bahnhof gab es noch für jeden einige Kekse.

Auf der Rückfahrt waren die Kinder sehr ruhig, Fast alle waren in Gedanken versunken. Woran, können wir nur erahnen . . .

*Barbara Ernst / Ulrike Metzner*

## Beratung zur Auswahl des Schulranzens

Wir alle wissen, wie wichtig ein korrekter Sitz und eine gute Passform des Schulranzens für den Rücken unserer Kinder sind.

Am Mittwoch, den 8. Februar um 14.30 Uhr wird Herr Schulte vom Lederwarengeschäft Schulte aus Oerlinghausen hier im Familienzentrum „Pustebblume“ die neusten Schulranzen-Modelle vorstellen.

**Es handelt sich nicht um eine Verkaufsveranstaltung!**

Diese Aktion findet bereits das vierte Mal in unserer Einrichtung statt.

Nachdem Herr Schulte die verschiedenen Fabrikate und Modelle kurz im Überblick vorgestellt hat, bietet er jedem Kind die Möglichkeit, die unterschiedlichen Modelle und Passformen der Ranzen auszuprobieren – bis der individuell am besten passende Schulranzen gefunden ist. Über Farbe und Design müssen sich Eltern und Kinder dann später einig werden.

Da es für Herrn Schulte schon einen gewissen Arbeitsaufwand bedeutet, mit einigen Schulranzen-Modellen herum zu reisen, wünscht er sich natürlich auch eine Mindestteilnehmerzahl (10-12 Kinder), um diesen Info-Nachmittag durchführen zu können. Die Teilnahme verpflichtet nicht zum Kauf eines Ranzens im o.g. Geschäft.

Wenn Sie an dieser Info-Veranstaltung Interesse haben sollten, melden Sie sich bitte bei Frau Ernst, Tel. 79226, für diesen informativen Nachmittag an.

## Flohmarkt „Rund ums Kind“

Am Samstag, dem 10. März 2012 von 14 bis 16 Uhr heißt es wieder handeln, feilschen, anpreisen beim überaus beliebten Flohmarkt „Rund ums Kind“. Erneut können Kleidung, Spielzeug, Bücher, u.v.m. für Kinder auf dem lieb gewonnenen Flohmarkt „Rund ums Kind“ verkauft werden.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wie in jedem Jahr wird es wieder einen Kaffee- und Kuchenverkauf geben. Für alle diejenigen, die auf dem Flohmarkt etwas verkaufen wollen, beträgt die Standgebühr einen Kuchen und 3 Euro.

Der Aufbau der Stände ist ab 13 Uhr möglich, die Türen für die Besucher werden jedoch erst ab 14 Uhr geöffnet sein. Anmeldungen werden ab 27. Februar im Familienzentrum unter Telefon 79226 entgegen genommen.



## Gemeindenachmittag spendet für Kühlschrank

Die Frauen des Gemeindenachmittags übergaben auf ihrer Weihnachtsfeier Pastor Gerstendorf einen Nikolaussack, der einen „gewichtigen“ Inhalt hatte. Mit 400 Euro unterstützt die Gruppe den Kauf einer neuen Kühl- und Gefrierkombination, der mit der Erweiterung des Essensangebotes nötig geworden war.

*Rosi Beermann*

## „Haariges“ Popcornkino im Gemeindezentrum



Disneys Animationsfilm „Rapunzel – Neu verhöhnt“ steht am Samstag, dem 18. Februar um 15 Uhr auf dem Programm des Familienkinos. Im Gemeindezentrum können sich Groß und Klein auf die Reise ins Märchenland machen und werden Geschichte von Rapunzel mit dem langen, erstaunlich flexiblen Haupthaar und dem Dieb Flynn ganz neu erleben. Für Popcorn und Getränke ist gesorgt, der Eintritt kostet 1,50 Euro.

# Stimmgewaltiges Weihnachtskonzert mit polnischen Weihnachtsliedern

*Auch der Flötenkreis überzeugt – Streichquartett begleitet Konzert des Kirchenchores*

„Wir singen die Lieder besser auf Deutsch, sonst hätten wir noch einen Sprachkurs belegen müssen“, schmunzelte Dominik Weidner bei seiner Begrüßung und leitete dann ein beeindruckendes Weihnachtskonzert von Kirchenchor und der Chorgemeinschaft Lage, einem Streichquartett der Musikschule Detmold und des Flötenkreises in der voll besetzten Johanneskirche.

Unter dem Motto „Hey Kolenda“ hatte Weidner mit den Sängerinnen und Sängern der beiden Chöre polnische Weihnachtslieder eingeübt. Dabei waren die Grenzen der Chöre verschmolzen, denn über weite Strecken probten die beiden Chöre gemeinsam für dieses Ereignis. Von den aus 16 Stücken bestehenden Kolenden sang der vereini-



gte Chor ganze 14, zwei weitere wurden von den ausgezeichneten Streicherinnen und Streichern instrumental aufgeführt. Im Mittelteil kam aber auch das traditionelle Adventssingen nicht zu kurz. Alle im Dezember geborenen durften sich Lieder wünschen, wobei Jan Schmedding der erste war, da er am Konzerttag

Geburtstag hatte und eigens seine Geburtstagsfeier verschoben hatte, um mit dem Flötenkreis das Publikum zu begeistern.

Der Flötenkreis unter der Leitung von Nicole Rodekamp steuerte weitere Weihnachtslieder bei.

Die Zusammenarbeit der beiden Chöre war so reibungslos, dass das nächste Projekt schon verabredet ist: Am 28. Oktober wird es wieder ein gemeinsames Chorkonzert der beiden Klangkörper geben.



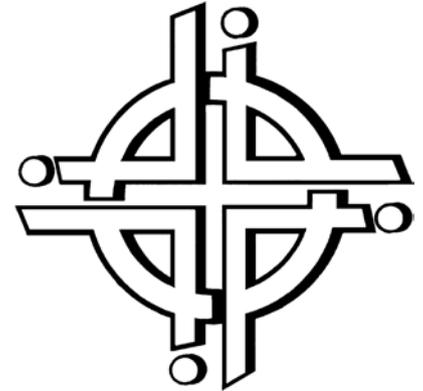
## Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Das Fastenmotto 2012 der evangelischen Kirche mag wie eine Aufforderung zum Scheitern, ein Lockruf der Sünde in einer optimierten Welt klingen. „Gut genug!“, lautet die Botschaft zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag. Sieben Wochen lang dürfen es die Fastenden gut genug sein lassen und den Blick schulen für den Punkt, wo's reicht. Darf Zufriedenheit aufkeimen mit dem Gegebenen, dem Geschenkten. Darf Wissen aufleuchten

um die Unverfügbarkeit des Glücks, „7 Wochen ohne falschen Ehrgeiz“. Jenseits allen Werkelns hat der Mensch einen Wert an sich. „Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt“, so besingt Psalm 8 Gottes gute Schöpfung, den Menschen. „Gut genug!“ – damit können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einstimmen in dieses Lob und die Gnade entdecken, mit der sie gesegnet sind.

## Weltgebetstag mit Schwerpunkt Malaysia

Die Liturgie zum Weltgebetstag 2012 kommt aus Malaysia. „Steht auf für Gerechtigkeit“ heißt das Motto, mit dem die Weltgebetstagsfrauen die „zum Himmel schreienden Ungerechtigkeiten“ anprangern und die Bibel sprechen lassen wollen. Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die



Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: „Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.“

Den Weltgebetstag feiern wir am Freitag, dem 2. März um 18 Uhr in der ev.-ref. Kirche Asemissen-Bechterdissen. Wir treffen uns um 17.15 Uhr am Gemeindezentrum und fahren von dort aus gemeinsam los.

# Jugendtreff auf Tour

Am 30. März 2012 möchten wir vom Jugendtreff-Team, gerne mit euch einen Ausflug machen. Vom Kinoabend in Bad Salzuflen, schwimmen im Aqua-Lip oder im Ishara, shoppen in Bielefeld oder eine ganz andere Idee, alles ist möglich und hängt von euch ab. Wir

wollen diesen Abend mit euch planen und deshalb wäre es schön, wenn ihr in den Jugendtreff (jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr) kommt.

Euer Jugendtreff-Team  
Melina & Marcel



## Karneval im Mädchenkreis

Am 20. Februar ist es mal wieder soweit, es ist Rosenmontag und wir wollen zusammen Karneval feiern.

Verkleidet und schminkt euch zu Hause oder kommt erst in den Jugendkeller, dann verkleiden und schminken wir uns dort zusammen.

Bei leckeren Getränken, Knabberereien und guter Musik.

Wir freuen uns auf Dich



## Wir führen euch aufs Glatteis!

Zusammen mit dem Familienzentrum fahren wir zur Eisbahn nach Herford. Am 16. Februar treffen sich alle Wintersportfreaks von 8 bis 13 Jahren um 15.30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Gemeindezentrum. Eigene Schlittschuhe können natürlich mitgenommen werden, sonst kann man sich in Herford auch welche gegen Gebühr ausleihen. Die Fahrt nach Herford kostet 4 Euro inkl. Eintritt. Wir werden gegen 19 Uhr zurück sein. Melina Braun und Silke Löscher freuen sich, wenn du dabei bist!

## Als die Ente verpennte

An einem kleinen Tümpel leben viele Tiere glücklich und zufrieden. Der Froschchor singt und Libellen sausen durch die Luft. Die kleine Flugente schläft für ihr Leben gern lang aus. Als im Herbst alle Flügler gen Süden aufbrechen, ver schläft sie sogar. Erst sieht es aus, als wäre das ganz schlimm, aber dann.... Seht doch selbst!

Am Freitag, dem 10. Februar 2012 um 16.30 Uhr wird Herbert Mische mit seinem Puppentheater „Lila Bühne“ auf Einladung des Spielkreises „Tausendfüßler“ zu Gast in der Johanneskirche sein. Der Eintritt beträgt 4 €. Karten im Vorverkauf gibt es direkt bei den Tausendfüßlern (Telefonnummern siehe Seite 16) und im Familienzentrum, Telefon 79226.

## Unterwegs zwischen dem Upper und dem Lower Lough Erne

Die Herbstfreizeit der Gemeinde in Irland hat Gestalt gewonnen: Mit 12 Personen, bunt gemischt, jung und alt, werden wir die Insel mit dem Hausboot entdecken. Unsere beiden „Noble-Captain“-Boote werden wir bei Enniskillen beziehen und wahrscheinlich gleich in See stechen.

Wir werden sowohl im britischen Nordirland als auch in der Republik Irland unterwegs sein. Der Fluss Erne und seine Seegebiete Upper und Lower Lough Erne werden unser bevorzugtes Fahrgebiet sein, wahrscheinlich machen wir auch noch einen Abstecher in den Shannon-Erne-Waterway. Die Erne-Seen sind eingebettet in das Hügelland der Counties Fermanagh und Cavan und von mehr als hundert kleinen Inseln durchzogen. Das alte Kloster auf der Insel Devenish werden wir uns sicher nicht entgehen lassen und Zeit haben, ein wundervolles Land, seine Sehenswürdigkeiten und Menschen kennenzulernen. Sicher werden wir auch unsere Gemeinschaft bei den täglichen Unternehmungen und beim abendlichen Zusammensitzen genießen. Ein erstes Vortreffen der Freizeit findet Anfang März statt.

Falls es noch Kurzentschlossene gibt, die in den nächsten Wochen noch dazu kommen wollen, so gibt es eine kleine Chance dafür, da wir noch ein Boot nachbuchen können. Dann bitte bei Pastor Gerstendorf melden.

## Jugendmitarbeiterkreis wird belebt

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit, wie ihr vielleicht mitbekommen habt, hat sich der JuMak (Jugendmitarbeiterkreis) schon lange nicht mehr getroffen. Diese Pause gab Zeit, darüber nachzudenken, was mit diesem Kreis passieren soll.

Fest steht, dass das Treffen nicht mehr monatlich, sondern zukünftig 1x im Quartal sein soll.

Alles Weitere möchten wir mit euch bei unserem ersten Treffen am 26. März 2012 von 18.30 – max. 20.00 Uhr im Jugendkeller der Johanneskirche besprechen und planen.

Deshalb steht der erste JuMak auch unter dem Thema: „Was passiert mit dem JuMak?“

Macht euch dazu bitte im Vorfeld schon einmal Gedanken.

Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.

Monika Budde, Vera Pankoke und Melina Braun

## Mitarbeiterdankeschön

Zum Anfang eine Binsenweisheit: Was wäre eine Kirchengemeinde ohne ihre ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? An vielen Stellen sorgen engagierte Männer und Frauen regelmäßig dafür, dass der „Laden läuft“ – sei es in Gruppen und Kreisen, im Gottesdienst, beim Verteilen der Gemeindebriefe, bei der Erhaltung von Gebäuden und Anlagen oder auch im Kirchenvorstand. Andere sind immer gerne bereit anzupacken, wenn Not am Mann ist oder eine Aktion gestartet werden muss. Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind schon viele Jahre dabei.

Alle Mitarbeitenden der Gemeinde laden wir herzlich am Sonntag, dem 19. Februar um 16 Uhr zum Mitarbeiterdankeschön in die Johanneskirche ein. Wie in jedem Jahr hat sich Pastor Gerstendorf ein Überraschungsprogramm einfallen lassen. Ab 17.30 Uhr geht es dann weiter mit dem gemütlichen Beisammensein mit leckerem Abendessen im Gemeindezentrum. In diesem Jahr werden wir auch Jubiläen der ehrenamtlich Mitarbeitenden feiern.

Einladungen für das Mitarbeiterdankeschön mit Anmeldeabschnitten werden in den nächsten Tagen verschickt.

Wir freuen uns sehr darauf, mit möglichst vielen unserer Mitarbeitenden und ihren Familien zu feiern.

**Elterntreff mit Kindern****„Minis und Mamis“**

Britta Göner ☎ 6 13 89, Nadine Zimmer, ☎ 6 98 02 42  
 donnerstags 15.00 – 16.30 Uhr

**„Zwergenbande“ ab 12 Monate**

Tanja Osterhage, ☎ 8 58 84 97,  
 Nicole Niedenzu, ☎ 7 18 89  
 mittwochs 15.30 – 17.00 Uhr

**„Krabbelkäfer“**

Sandra Ernst, ☎ 97 94 63, Anke Lose, ☎ 7 86 22  
 Heike Hüttemeier, ☎ 96 28 00  
 1. Freitag im Monat 15.00 – 16.30 Uhr

**„Kindertreff“, 12 – 48 Monate**

Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,  
 Richard Bokermann, ☎ 97 90 84  
 mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

**Spielkreis der Elterninitiative****„Tausendfüßler“**

Mareike Holzkämper, ☎ 6 79 14, Susanne Rölert, ☎ 6 63 09  
 dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

**Kreativkreis**

Karola Hinder, ☎ 8 77 23  
 14-täglich mittwochs 9.00 Uhr  
 8.2., 22.2., 7.3., 21.3.

**Holzwerkstatt**

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51  
 3-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr  
 7.2., 28.2., 20.3.

**Krankenhaus-Besuchskreis**

Marga Viehmeister, ☎ 74 88  
 14-täglich mittwochs 17.30 Uhr  
 1.2., 15.2., 29.2., 14.3., 28.3.

**Besuchskreis in der Gemeinde**

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75  
 Termine nach Vereinbarung: 10.4. 18.30 Uhr

**Bibelstunde**

Reinhold Mucha ☎ 76 44  
 14-täglich montags 19.30 Uhr  
 13.2. Pred. Hinrich Willms  
 27.2. P. Dirk Gerstendorf  
 12.3. Pred. Hinrich Willms  
 26.3. Missionar Joachim Wesner

**Arbeitskreis Minsk**

Günter Bornmann, ☎ 97 11 66  
 Termine nach Vereinbarung 19.30 Uhr

**Frauenkreis Korona**

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Erika Elgert, ☎ 76 61,  
 Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24  
 3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr  
 15.2. Filmabend  
 21.3. Thema steht noch nicht fest

**Gemeindenachmittag**

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78  
 Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04  
 mittwochs 15.00 Uhr  
 1.2. Bunter Nachmittag  
 15.2. Wir feiern Karneval  
 29.2. zu Gast: Gerrit Noltensmeier zum Thema „Sudan“  
 14.3. Österliches  
 28.3. zu Gast: Frau Beckmann zum Thema „Fußpflege“

**Männerkochclub „Götter-Speise“**

Bernd Witt, ☎ 7 89 26, Andreas Kunze, ☎ 7 88 73,  
 Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35  
 monatlich montags 18.00 Uhr  
 6.2., 5.3.

**Kirchenchor**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

**Gospelchor**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
donnerstags 20.15 – 21.45 Uhr

**Flötenkreise**

Nicole Rodekamp, ☎ 7 86 45  
freitags (Anfänger) 14.45 – 15.30 Uhr  
freitags (Flötenkreis) 15.30 – 16.15 Uhr  
freitags (Fortgeschrittene) 16.15 – 17.00 Uhr

**Gitarren-Singkreis**

Markus und Britta Göner, ☎ (01 70) 3 31 43 97  
mittwochs, 14-täglich 18.30 – 19.30 Uhr

**Gemeindebrief-Redaktionskreis**

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35  
dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr

**Gemeindemitarbeiter(innen)kreis**

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75  
donnerstags nach Vereinbarung:  
8.3. 19.00 Uhr

**Fit durch Tanzen**

Dorothea Löscher, ☎ 7 87 64  
montags 9.30 – 11.00 Uhr

**AWO-Termine**

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64  
mittwochs 15.00 Uhr  
8.2., 22.2., 7.3., 21.3.  
Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52  
Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr  
2.2., 16.2., 1.3., 15.3., 29.3.

**DRK-Termine (Arbeitskreis)**

Ilse Erling, ☎ 7 13 63  
3. Montag im Monat 15.00 Uhr  
20.2., 19.3.

**Jugendmitarbeiter(innen)kreis**

Monika Budde, ☎ (05 21) 25 25 65 9,  
2. Montag im Monat 18.30 Uhr  
Termine werden noch festgelegt

**Mädchenkreis 12 – 14 J.**

Melina Braun ☎ (01 76) 22 74 67 14,  
montags 16.30 – 18.00 Uhr

**Monster-Club**

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre  
Birgit und Danielle Mucha, ☎ 7 89 17,  
Nina Schnelle, ☎ 6 78 81  
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

**Jungschar**

Jungen und Mädchen 9 – 12 Jahre  
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17  
donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr

**Jugendtreff**

Jugendliche ab 13 Jahre  
Melina Braun, ☎ (01 76) 22 74 67 14,  
Marcel Braun, ☎ (01 76) 23 25 04 00  
freitags 18.00 – 20.00 Uhr

**Posaunenchor**

Harald Büker, ☎ 7 85 15  
zur Zeit gemeinsam mit der Kirchengemeinde Stapelage-  
Müssen, Gemeindehaus Stapelage  
Anfänger mittwochs, 18.15 – 19.00 Uhr  
Fortgeschrittene ab 19.00 Uhr

## Festgottesdienst mit Osterfrühstück

Am 8. April 2011 um 10 Uhr findet der Ostergottesdienst in der Johanneskirche statt. Unter Mitwirkung des Kirchenchores wollen wir gemeinsam die Auferstehung unseres Herrn mit fröhlichen Liedern und mit einem Programm feiern, bei dem sich auch die Familien mit Kindern wohlfühlen werden.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst ist Gelegenheit, beim alljährlichen Osterfrühstück im alten Kirchsaal Kaffee zu trinken, ein Frühstück einzunehmen und mit Freunden und Nachbarn zu klönen. Für die Kinder ist wieder ein Oster-Eiersuchen im Freigelände vorgesehen. Bei schlechtem Wetter wird der Osterhase auch in die Räumlichkeiten kommen, um dort seine Osterkörbchen zu verstecken. Eine Spendenbox ist aufgestellt für einen kleinen Kostenbeitrag.

## Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Am Sonntag, dem 25. März um 10 Uhr stellen sich die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem Gottesdienst vor. Sie werden Inhalte präsentieren, die sie auf einem Wochenendworkshop erarbeiten, der vom 16. bis 18. März in Falkenhagen unterhalb des Köterberges stattfindet. Die Konfirmation erfolgt am 6. Mai.

## Wünsche werden wahr

Im letzten Gemeindebrief suchte die Kirchengemeinde einen gebrauchten PKW-Anhänger. Nun ist der Wunsch einiger ehrenamtlicher Mitarbeiter in Erfüllung gegangen. Familie Krumme spendete der Gemeinde einen Anhänger, der sehr gut erhalten ist und von der Größe her alle Wünsche erfüllt. So können nun die Transporte durchgeführt werden, die sonst unter großen Mühen erledigt werden mussten. Wir danken Familie Krumme sehr herzlich für ihre Spende.

## Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

## Herzliche Einladung zum Werkstattkonzert der Flötenkreise

Am 25. März findet um 15 Uhr ein Werkstattkonzert statt. Werkstattatmosphäre wird dahingehend vorhanden sein, da alle meine Schüler (und ich auch), die Werke vortragen, an denen sie gerade arbeiten. Um auch ein bisschen Konzertatmosphäre herzustellen, lade ich Sie, auch im Namen meiner Schüler, ganz herzlich ein, den verschiedensten Klängen, im Kirchsaal der Johanneskirche, zu lauschen. Der Eintritt ist natürlich frei. Ich freue mich schon auf ein zahlreiches und wohlwollendes Publikum.

*Nicole Rodekamp*

## Besuch beim Kosmetikproduzenten

Der Gemeindenachmittag tut etwas für Haut und Haar: am 9. Mai reisen die Damen zum Bielefelder Kosmetikhersteller ALCINA, um sich dort die Produktion anzusehen, etwas über zeitgemäße Kosmetik zu erfahren und bestimmt auch das eine oder andere Schnäppchen zu machen. Abfahrt ist um 12.15 Uhr am Gemeindezentrum, der Kostenbeitrag liegt bei ca. 17 Euro pro Person. Im Preis enthalten sind eine Führung, eine Filmvorführung und ein Kaffeetrinken. Anmeldungen nimmt Rosi Beermann (Tel. 3478) oder das Gemeindebüro (Tel. 71235) entgegen.



# Gottesdienste

*Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben*



**5. Februar 2012**

## **Gottesdienst**

P. Dirk Gerstendorf, im Anschluss Gesprächsmöglichkeit mit den neuen Kirchenältesten

**12. Februar 2012**

## **Gottesdienst**

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

**19. Februar 2012**

## **Gottesdienst**

P. Dirk Gerstendorf

**Freitag, 24. Februar 2012, 19.00 Uhr**

## **anders!-Gottesdienst**

Vorbereitungsteam

**Samstag, 25. Februar 2012, 10.30 – 12.30 Uhr**

## **Kinderkirche**

Vorbereitungsteam

**26. Februar 2012**

## **Gottesdienst mit Taufe und Einführung der Kirchenältesten**

P. Dirk Gerstendorf, Kinderchor; im Anschluss Empfang und Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenältesten

**Freitag, 2. März 2012, 18.00 Uhr**

## **Gottesdienst zum Weltgebetstag in Asemissen-Bechterdissen**

Abfahrt um 17.15 Uhr am Gemeindezentrum

**4. März 2012, 10.30 Uhr**

## **Tauferinnerungsgottesdienst**

P. Dirk Gerstendorf, Mitarbeitendenteam

**11. März 2012**

## **Gottesdienst**

P. Dirk Gerstendorf

**18. März 2012**

## **Gottesdienst**

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

**25. März 2012**

## **Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden**

P. Dirk Gerstendorf, Gospelchor, Mitarbeiter/innen, Konfirmanden

**1. April 2012**

## **Gottesdienst**

P. Dirk Gerstendorf

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.